

Strom fürs Polizei-Bootshaus

Utting/Holzhausen Das geplante Polizeibootshaus am Dampfersteg Holzhausen wirft seine Schatten voraus. Rechts neben dem Steg soll am Ufer eine Zähleranschlusssäule gebaut werden, um das Bootshaus an die Stromversorgung anzubinden. Gebaut werden soll auf Staatsgrund, da die Gemeinde den Bau auf ihrem Grund abgelehnt hatte. Die Durchführung der Leitungen muss die Gemeinde aufgrund eines Konzessionsvertrages mit den Bayernwerken jedoch dulden, erläuterte Bürgermeister Josef Lutzenberger (GAL).

Auf die Anfrage des Landratsamtes, dem der Bauantrag für das Bootshaus vorliegt, könne die Gemeinde nur negativ antworten, wenn sie wasserrechtliche Bedenken bezüglich des Zählerschranks hat, oder das Wohl der Öffentlichkeit in Gefahr sieht. Insofern blieb dem Gemeinderat nur die Zustimmung, die er jedoch mit dem Hinweis versah, dass es sich bei dem Bauplatz um ein Überschwemmungsgebiet handele. Der Antrag von Sabine Kaiser (GAL), die vorschlug, den Zusatz „Die Notwendigkeit einer Stromversorgung wird nicht gesehen“ aufzunehmen, fand keine Mehrheit. Kaiser wollte damit die ablehnende Haltung der Gemeinde Utting zum Bootshausbau ausdrücken. Rechtlich sind Hinweise jedoch ohnehin nicht relevant. (*küb*)